

Ein ganz normaler Börsentag

Ballester und der Blick über den Tellerrand

Der Tag der Terror-Attentate am 07. Juli 2005 in London wird vielen in trauriger Erinnerung bleiben. Was das Geschäft an der Börse in Buenos Aires betrifft, war es ein ganz normaler Handelstag. Davon konnten sich 28 Auszubildende des Berufsbildungszentrums (BBZ) der Deutschen Schule Villa Ballester überzeugen, die die Handelsbörse (BCBA) an diesem Tag besichtigten.

Denn nach der Einführung in die Geschichte der gemeinnützigen Börsengesellschaft, die vor über 150 Jahren als Handelszentrum, Warenbörse und Wertpapierbörse ihre Geschäfte aufnahm, erlebten sie das Handelsgeschehen aus unmittelbarer Nähe mit. Ein Börsenmakler erläuterte ihnen seine Aufgaben direkt auf dem Handelsparkett.

Das Thema Wertpapiere und die verschiedenen Investitionsmöglichkeiten wurden im BBZ vorab im Wirtschaftslehreunterricht behandelt. Mit dem Besuch der Börse konnten die Schüler ihre theoretischen Kenntnisse durch praktische Anschauung bestens ergänzt.

Das schrieben die beiden argentinischen Berufsschüler Agustín Heissenberger und Ezequiel Cohn - Auszubildende des 2. Jahres am BBZ. Die Schule betrachtet nämlich die systematische Verzahnung von Theorie und Praxis als einen der Erfolgsfaktoren der kaufmännischen Dualen Berufsausbildung. In Argentinien findet neben der praktischen Ausbildung in den deutsch-argentinischen und deutsch-uruguayischen Unternehmen die theoretische Ausbildung im Berufsbildungszentrum (BBZ) der Deutschen Schule Instituto



Ballester statt. Zurzeit werden 65 Auszubildende in 32 Unternehmen in Buenos Aires und Montevideo als Industriekaufleute (IK), Kaufleute im Groß- und Außenhandel (GK) und Kaufleute für Bürokommunikation (KB) für das Berufsleben qualifiziert.

Damit die Auszubildenden Kontakte zur Wirtschaft und Politik über ihr jeweiliges Ausbildungsunternehmen hinaus bekommen, planen und organisieren sie jeden Monat eine besondere Veranstaltung, den so genannten *Special Event* wie der oben beschriebene Besuch der Börse. Die jungen Leute nutzen ihre Kontakte zu den Unternehmen und organisieren: Betriebsbesichtigungen, Workshops oder Fachvorträge von Experten in Unternehmen, nationalen oder internationalen Organisationen. Auf diese Weise werden die Eigenständigkeit, das Organisationstalent und das Verantwortungsbewusstsein der Auszubildenden gefördert.

DEUTSCHE SCHULE BALLESTER ■